

2515502_St. Nikola an der Donau, Struden 55/56_Wohnen

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Institut für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage Gesetzes (EAVG).

Projekt:

Straße: Struden 55/56
PLZ/Ort: 4381/St. Nikola an der Donau
Auftraggeber: Marktgemeinde St. Nikola an der Donau

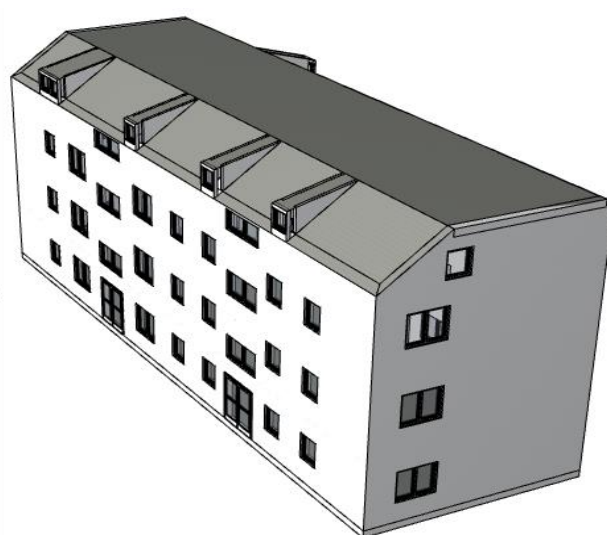
Ersteller:

IfEA Institut für Energieausweis GmbH
Felix Krenmayr BSc
Böhmerwaldstraße 3
4020/Linz



Thermische Hülle:

Wohnen



Diese Lokalisierung entspricht der OIB Richtlinie 6:2019, es werden die Berechnungsnormen Stand 2019 verwendet. Die Anforderungen entsprechen den Höchstwerten der Richtlinie 6, 04-2019 ab dem Jahr 2021.

Ermittlung der Eingabedaten:

Geometrische Eingabedaten: gemäß Plänen (Plandatum: 05.07.1960)
Bauphysikalische Eingabedaten: gemäß Plänen und Begehung vom 11.02.2026
Haustechnische Eingabedaten: gemäß Begehung vom 11.02.2026

Angewandte Berechnungsverfahren:

Bauteile	ON B 8110-6-1:2019-01-15
Fenster	EN ISO 10077-1:2018-02-01
Heiztechnik	ON H 5056-1:2019-01-15
Raumlufttechnik	ON H 5057-1:2019-01-15
Kühltechnik	ON H 5058-1:2019-01-15
Beleuchtung	ON H 5059-1:2019-01-15
Unkonditionierte Gebäudehülle vereinfacht oder detailliert	ON B 8110-6-1:2019-01-15 ON ISO 13789:2018-02-01
Erdberührte Gebäudeteile vereinfacht oder detailliert	ON B 8110-6-1:2019-01-15 ON ISO 13370:2018-02-01
Wärmebrücken vereinfacht oder detailliert	ON B 8110-6-1:2019-01-15, Formel 11 oder 12 ON B 8110-6-1:2019-01-15
Verschattungsfaktoren vereinfacht oder detailliert	ON B 8110-6-1:2019-01-15 ON B 8110-6-1:2019-01-15

Energieausweis für Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OiB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019



BEZEICHNUNG 2515502

Gebäude(-teil) Wohnen

Nutzungsprofil Wohngebäude mit 10 und mehr Nutzungseinheiten

Straße Struden 55/56

PLZ/Ort 4381 St. Nikola an der Donau

Grundstücksnr. 12/1

Umsetzungsstand Bestand

Baujahr 1960

Letzte Veränderung

Katastralgemeinde Struden

KG-Nr. 43019

Seehöhe 234 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen

	HWB _{Ref, SK}	PEB _{SK}	CO _{2eq, SK}	f _{GEE, SK}
A ++				
A +				
A				
B				
C	C	C	C	C
D				
E				
F				
G				

HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n,ern}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.



Energieausweis für Wohngebäude

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche (BGF)	1.209,9 m ²
Bezugsfläche (BF)	967,9 m ²
Brutto-Volumen (V _B)	3.527,1 m ³
Gebäude-Hüllfläche (A)	1.570,6 m ²
Kompaktheit (A/V)	0,45 1/m
charakteristische Länge (ℓ _c)	2,25 m
Teil-BGF	- m ²
Teil-BF	- m ²
Teil-V _B	- m ³

Wohnen

Heiztage	269 d
Heizgradtage	3709 Kd
Klimaregion	N
Norm-Außentemperatur	-14,3 °C
Soll-Innentemperatur	22,0 °C
mittlerer U-Wert	0,600 W/m ² K
LEK _T -Wert	42,68
Bauweise	schwere

EA-Art:

Art der Lüftung	Fensterlüftung
Solarthermie	- m ²
Photovoltaik	- kWp
Stromspeicher	- kWh
WW-WB-System (primär)	Strom direkt
WW-WB-System (sekundär, opt.)	-
RH-WB-System (primär)	Kessel, Öl
RH-WB-System (sekundär, opt.)	-

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

Ergebnisse

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} =	63,6 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} =	63,6 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} =	113,2 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} =	1,17
Erneuerbarer Anteil		

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} =	88.801 kWh/a	HWB _{Ref,SK} =	73,4 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} =	73.918 kWh/a	HWB _{SK} =	61,1 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} =	12.365 kWh/a	WWWB =	10,2 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{H,Ref,SK} =	121.004 kWh/a	HEB _{SK} =	100,0 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser			e _{AWZ,WW} =	2,81
Energieaufwandszahl Raumheizung			e _{AWZ,RH} =	0,97
Energieaufwandszahl Heizen			e _{AWZ,H} =	1,20
Haushaltsstrombedarf	Q _{HHSB} =	27.557 kWh/a	HHSB =	22,8 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} =	148.560 kWh/a	EEB _{SK} =	122,8 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} =	205.760 kWh/a	PEB _{SK} =	170,1 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn.ern.,SK} =	166.766 kWh/a	PEB _{n.ern.,SK} =	137,8 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBern.,SK} =	38.994 kWh/a	PEB _{ern.,SK} =	32,2 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} =	40.748 kg/a	CO _{2eq,SK} =	33,7 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor			f _{GEE,SK} =	1,16
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} =	0 kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} =	0,0 kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl	
Ausstellungsdatum	30.03.2026
Gültigkeitsdatum	29.03.2036
Geschäftszahl	2515502

ErstellerIn
Unterschrift

IfEA - Felix Krenmayr BSc

Felix Krenmayr

i.V. Ing. Ingrid Plamberger
INSTITUT FÜR
ENERGIEAUSWEIS GMBH
Ein Unternehmen der **ENERGIEAG**
Tel.: +43 05 9000 3794 | Fax: +43 05 9000 53794
Email: office@ifea.at | Web: www.ifea.at
Böhmerwaldstr. 3 | 4020 Linz

Datenblatt - ArchiPHYSIK

2515502

OIB-Richtlinie 6, Ausgabe: April 2019



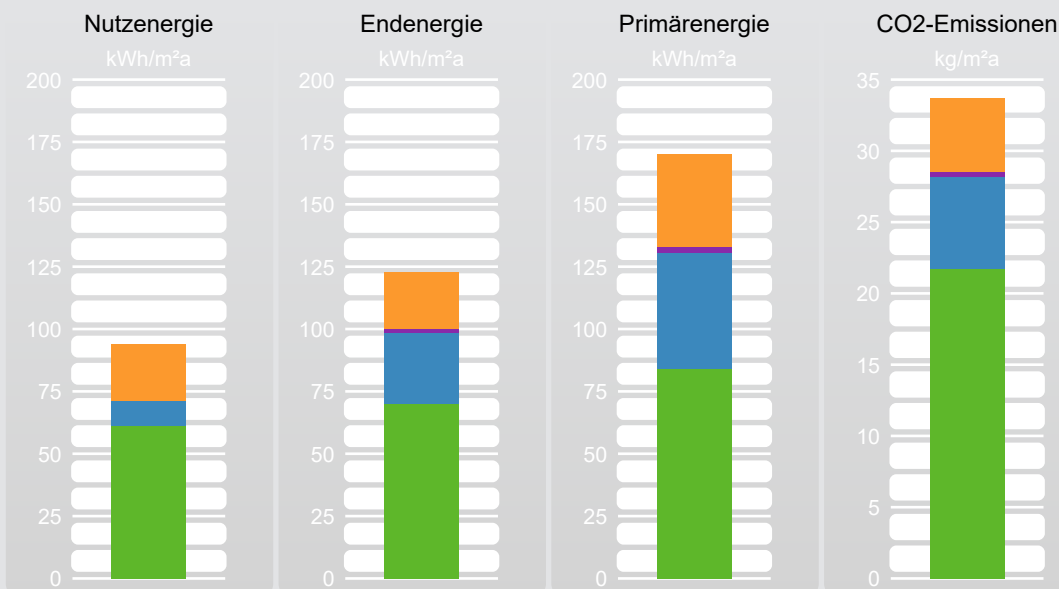
Gebäudedaten: Wohnen

Brutto-Grundfläche	1.209,90 m ²	charakteristische Länge (lc)	2,25 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	3.527,14 m ³	Kompaktheit (A/V)	0,45 1/m
Gebäudehüllfläche	1.570,55 m ²		

Energiebedarf

Standortklima

Wohngebäude mit 10 und mehr Nutzungseinheiten



	NEB		EEB		PEB		CO2	
	absolut kWh/a	spezifisch kWh/m²a	absolut kWh/a	spezifisch kWh/m²a	absolut kWh/a	spezifisch kWh/m²a	absolut kg/a	spezifisch kg/m²a
Haushaltsstrom	27.557	22,80	27.557	22,80	44.917	37,12	6.255	5,17
Hilfsenergie			1.642	1,40	2.676	2,20	373	0,30
Warmwasser	12.365	10,20	34.726	28,70	56.604	46,80	7.883	6,50
Heizung	73.917	61,09	84.636	70,00	101.563	83,90	26.237	21,70
Gesamt	113.840	94,10	148.560	122,80	205.760	170,10	40.748	33,70

HWB SK	61,09 kWh/m²a	HEB SK	100,00 kWh/m²a	KEB SK		EEB SK	122,80 kWh/m²a
HWB Ref,SK	73,40 kWh/m²a	Q Umw,WP				f GEE	1,16 -

Gebäude mit Bezugs-Transmissionsleitwert

Standortklima

Wohngebäude mit 10 und mehr Nutzungseinheiten

HWB 26	49,16 kWh/m²a	$26 \cdot (1 + 2 / lc)$					
HWB 26,SK	50,41 kWh/m²a	HEB 26,SK	83,00 kWh/m²a	KEB 26		EEB 26,SK	106,00 kWh/m²a
		Q Umw,WP,26	5,44 kWh/m²a	KB Def,NP			

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	2515502		
Gebäudeteil	Wohnen		
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit 10 und mehr Nutzungseinh...	Baujahr	1960
Straße	Struden 55/56	Katastralgemeinde	Struden
PLZ/Ort	4381 St. Nikola an der Donau	KG-Nr.	43019
Grundstücksnr.	12/1	Seehöhe	234

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB **73** kWh/m²a **fGEE** **1,16** -

Energieausweis Ausstellungsdatum 30.03.2026 Gültigkeitsdatum 29.03.2036

- Der Energieausweis besteht aus
- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
 - einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
 - Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
 - einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

HWB	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m² Jahr
f GEE	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

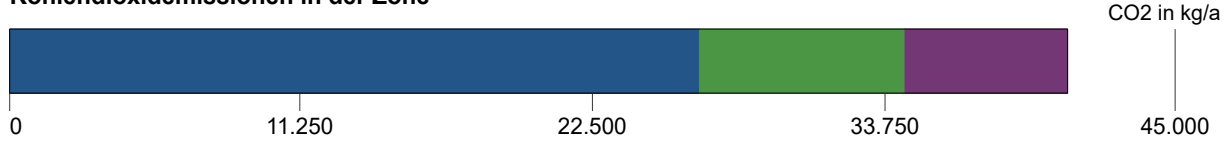
Anlagentechnik des Gesamtgebäudes

2515502

Wohnen

Nutzprofil: Wohngebäude mit 10 und mehr Nutzungseinheiten

Kohlendioxidemissionen in der Zone



Primärenergie, CO2 in der Zone

Primärenergie, CO2 in der Zone			Anteil	PEB kWh/a	CO2 kg/a
	RH	Raumheizung Öl Brennwertkessel Heizöl	100,0	101.562	26.237
	TW	Warmwasser E-Boiler Strom (Liefermix)	100,0	56.603	7.882
	SB	Haushaltsstrombedarf Strom (Liefermix)	100,0	44.917	6.255

Hilfsenergie in der Zone

Hilfsenergie in der Zone			Anteil	PEB kWh/a	CO2 kg/a
	RH	Raumheizung Öl Brennwertkessel Strom (Liefermix)	100,0	2.675	372
	TW	Warmwasser E-Boiler Strom (Liefermix)	100,0	0	0

Energiebedarf in der Zone

		versorgt BGF m²	Lstg. kW	EB kWh/a
RH	Raumheizung Öl Brennwertkessel	1.209,90	71,40	84.635
TW	Warmwasser E-Boiler	1.209,90	21x1,22	1.653
SB	Haushaltsstrombedarf	1.209,90		27.556

Konversionsfaktoren

Konversionsfaktoren zur Ermittlung des PEB (f_{PE}), des nichterneuerbaren Anteils des PEB ($f_{PE,n.ern.}$), des erneuerbaren Anteils des PEB ($f_{PE,ern.}$) sowie des CO2 (f_{CO2}).

	Monat	f_{PE}	$f_{PE,n.ern.}$	$f_{PE,ern.}$	f_{CO2} g/kWh
		-	-	-	
	Heizöl	1,20	1,20	0,00	310
	Strom (Liefermix)	1,63	1,02	0,61	227

Raumheizung Öl Brennwertkessel

Bereitstellung: RH-Wärmebereitstellung zentral (71,40 kW), Kessel mit Gebläseunterstützung, flüssige Brennstoffe - Heizöl extraleicht, Brennwertgerät, Defaultwert für Wirkungsgrad, Baujahr ab 2015, (eta 100 % : 0,97), (eta 30 % : 1,03), Aufstellungsort nicht konditioniert, modulierend,

Speicherung: kein Speicher

Verteilleitungen: Längen pauschal, nicht konditioniert, 2/3 gedämmt, Armaturen ungedämmt

Steigleitungen: Längen pauschal, konditionierte Lage in Zone Wohnen, 2/3 gedämmt, Armaturen ungedämmt

Anbindeleitungen: Längen pauschal, 2/3 gedämmt, Armaturen ungedämmt

Abgabe: Einzelraumregelung mit Thermostatventilen, Kleinflächige Wärmeabgabe wie Radiatoren, Einzelraumheizer, individuelle Wärmeverbrauchsermittlung, Heizkörper (60 °C / 35 °C), gleitende Betriebsweise

Anlagentechnik des Gesamtgebäudes

2515502

	Verteilleitungen	Steigleitungen	Anbindeleitungen
Wohnen	0,00 m	96,79 m	677,54 m
unkonditioniert	53,96 m	0,00 m	

Warmwasser E-Boiler

Bereitstellung: WW- und RH-Wärmebereitstellung getrennt, WW-Wärmebereitstellung dezentral, Defaultwert für Leistung, (1,22 kW), Stromdirektheizung, Aufstellungsort konditionierte Lage in Zone Wohnen

Speicherung: direkt elektrisch beheizter Warmwasserspeicher (1994 -), Anschlussteile ungedämmt, ohne E-Patrone, Aufstellungsort konditionierte Lage in Zone Wohnen, Nenninhalt, eigene Angabe (Nenninhalt: 150 l)

Stichleitung: Längen pauschal, Stahl (Stichl.)

Abgabe: Zweigriffarmaturen, individuelle Wärmeverbrauchsermittlung

	Stichleitungen
Wohnen	9,22 m

Monatsbilanz Heizwärmebedarf, Standort

2515502 - Wohnen

Volumen beheizt, BRI: 3.527,14 m³

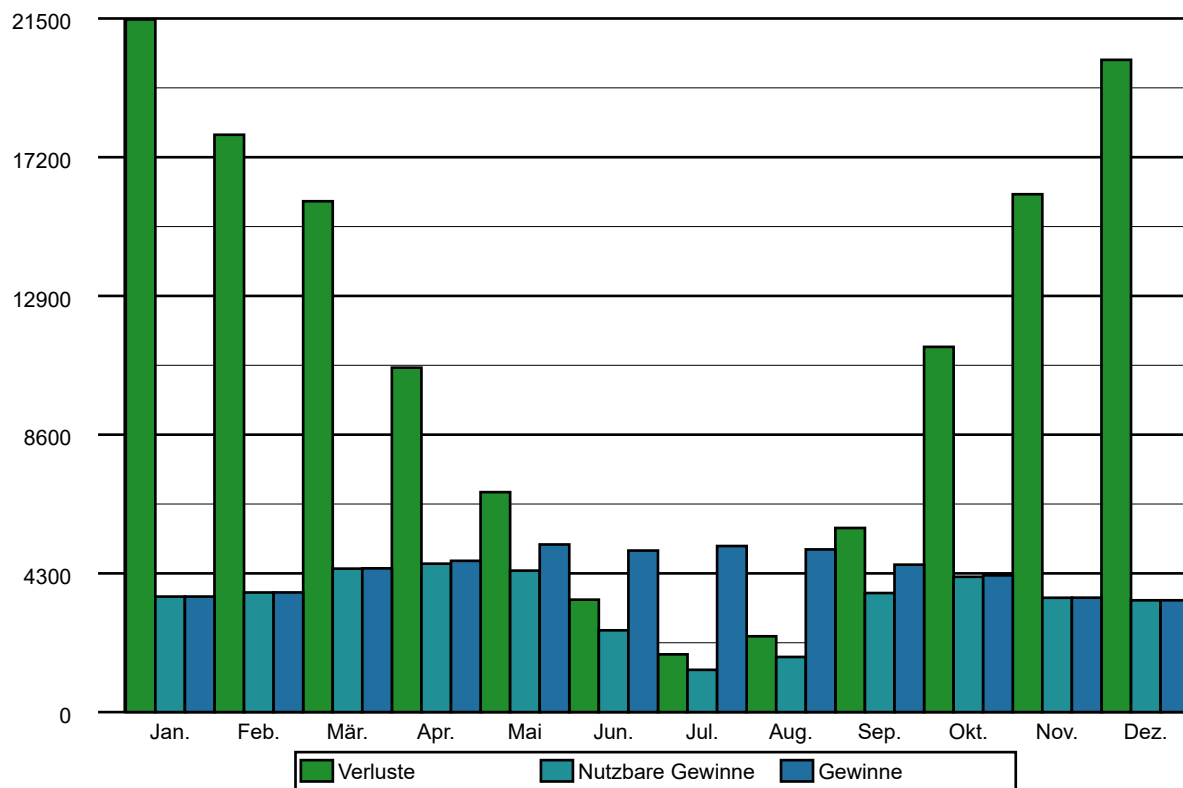
schwere Bauweise

Geschoßfläche, BGF: 1.209,90 m²

St. Nikola an der Donau, 234 m

Heizgradtage HGT (22/14): 3.709 Kd

	Außen °C	HT d	QT kWh	QV kWh	eta -	eta Qs kWh	eta Qi kWh	Q h kWh
Jan.	-0,64	31,00	15.994	5.476	1,000	656	4.809	16.005
Feb.	1,11	28,00	13.331	4.565	1,000	1.067	4.343	12.487
Mär.	5,30	31,00	11.796	4.039	0,998	1.528	4.800	9.507
Apr.	10,37	30,00	7.953	2.723	0,981	1.823	4.567	4.287
Mai	14,81	19,64	5.079	1.739	0,844	1.916	4.060	533
Jun.	18,20		2.596	889	0,506	1.102	2.357	-
Jul.	20,11		1.334	457	0,255	566	1.224	-
Aug.	19,52		1.751	600	0,339	718	1.631	-
Sep.	15,78	15,68	4.252	1.456	0,808	1.404	3.759	284
Okt.	10,06	31,00	8.433	2.888	0,990	1.299	4.760	5.261
Nov.	4,51	30,00	11.958	4.094	0,999	715	4.651	10.686
Dez.	0,68	31,00	15.061	5.157	1,000	541	4.809	14.868
		247,32	99.539	34.081		13.334	45.770	73.918 kWh



Grundfläche und Volumen

2515502

Brutto-Grundfläche und Brutto-Volumen

		BGF [m²]	V [m³]
Wohnen	beheizt	1.209,90	3.527,14

Wohnen

beheizt

	Formel	Höhe [m]	BGF [m²]	V [m³]
0.Erdgeschoss				
BGF	1 x 306,34	3,15	306,34	965,01
1.Obergeschoss				
BGF	1 x 306,34	2,88	306,34	882,18
2.Obergeschoss				
BGF	1 x 306,34	2,88	306,34	882,24
3.Obergeschoss				
BGF	1 x 290,88	2,65	290,88	773,46
BV	1 x 3,28*1,16			3,80
BV	1 x 0,53*1,17			0,62
BV	1 x 2,71*1,23			3,33
BV	1 x 2,21*1,16			2,56
BV	1 x 3,28*1,16			3,80
BV	1 x 5,70*1,43			8,15
BV	1 x 3,12*0,3			0,93
BV	1 x 0,53*1,15			0,60
BV	1 x 0,34*1,17			0,39
Summe Wohnen			1.209,90	3.527,14

Gewinne

2515502 - Wohnen

Wohnen

Wirksame Wärmespeicherfähigkeit der Zone

schwere Bauweise

Interne Wärmegewinne

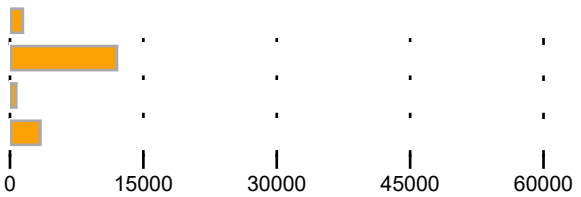
Wohngebäude mit 10 und mehr Nutzungseinheiten

qi = 4,06 W/m2

Solare Wärmegewinne

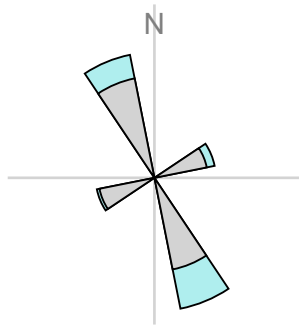
Transparente Bauteile		Anzahl	Fs -	Summe Ag m2	g -	A trans,h m2
Ost-Nord-Ost						
0003	Fenster 1 FL	3	0,40	4,62	0,670	1,09
0007	Fenster 2 FL	5	0,40	7,25	0,670	1,71
		8		11,87		2,80
Süd-Süd-Ost						
0002	Fenster 1 FL	6	0,40	4,14	0,670	0,97
0003	Fenster 1 FL	14	0,40	21,56	0,670	5,09
0004	Fenster 1 FL	1	0,40	0,53	0,670	0,12
0005	Fenster 1 FL	1	0,40	1,30	0,670	0,30
0006	Fenster 1 FL	1	0,40	0,39	0,670	0,09
0007	Fenster 2 FL	24	0,40	34,80	0,670	8,22
0010	Fenster 2 FL	2	0,40	1,74	0,670	0,41
		49		64,46		15,23
West-Süd-West						
0002	Fenster 1 FL	1	0,40	0,69	0,670	0,16
0007	Fenster 2 FL	3	0,40	4,35	0,670	1,02
		4		5,04		1,19
Nord-Nord-West						
0001	Eingangstür 2 FL	2	0,40	5,48	0,670	1,29
0002	Fenster 1 FL	15	0,40	10,35	0,670	2,44
0006	Fenster 1 FL	5	0,40	1,95	0,670	0,46
0007	Fenster 2 FL	6	0,40	8,70	0,670	2,05
0008	Fenster 2 FL	4	0,40	5,88	0,670	1,38
0009	Fenster 2 FL	2	0,40	2,48	0,670	0,58
		34		34,84		8,23

	Aw m2	Qs, h kWh/a	
Ost-Nord-Ost	17,80	1.602	
Süd-Süd-Ost	97,65	12.180	
West-Süd-West	7,82	857	
Nord-Nord-West	56,04	3.565	
	179,31	18.207	



Gewinne

2515502 - Wohnen



Orientierungsdiagramm

Das Diagramm zeigt die Orientierungen und Flächen von opaken und transparenten Bauteilen

opak
transparent

Strahlungsintensitäten

St. Nikola an der Donau, 234 m

	S	SO/SW	O/W	NO/NW	N	H
	kWh/m2	kWh/m2	kWh/m2	kWh/m2	kWh/m2	kWh/m2
Jan.	34,85	28,04	17,29	12,05	11,53	26,20
Feb.	55,46	45,50	29,86	20,85	19,43	47,40
Mär.	75,82	66,94	50,81	33,87	27,42	80,66
Apr.	80,58	79,43	69,07	51,80	40,29	115,12
Mai	89,51	94,22	91,08	72,23	56,53	157,04
Jun.	79,41	88,94	90,53	76,24	60,35	158,83
Jul.	81,68	91,29	92,90	75,28	59,26	160,17
Aug.	88,48	91,28	82,86	60,39	44,94	140,44
Sep.	81,31	74,45	59,76	43,10	35,26	97,96
Okt.	67,81	57,23	39,81	26,12	23,01	62,21
Nov.	38,39	30,60	18,47	12,70	12,12	28,87
Dez.	29,89	23,48	12,81	8,73	8,34	19,41

Leitwerte

2515502 - Wohnen

Wohnen

... gegen Außen	Le	715,30	
... über Unbeheizt	Lu	29,61	
... über das Erdreich	Lg	118,36	
... Leitwertzuschlag für linienförmige und punktförmige Wärmebrücken		86,32	
Transmissionsleitwert der Gebäudehülle	LT	949,62	W/K
Lüftungsleitwert	LV	325,14	W/K
Mittlerer Wärmedurchgangskoeffizient	Um	0,600	W/m²K

... gegen Außen, über Unbeheizt und das Erdreich

Bauteile gegen Außenluft

	m²	W/m²K	f	f FH	W/K
Ost-Nord-Ost					
0003 Fenster 1 FL	6,60	1,900	1,0		12,54
0007 Fenster 2 FL	11,20	1,900	1,0		21,28
0002 Außenwand 30 + WD	124,52	0,420	1,0		52,30
0007 Gaubenwand	6,13	0,420	1,0		2,57
	148,45				88,69

Süd-Süd-Ost

0002 Fenster 1 FL	6,60	1,900	1,0		12,54
0003 Fenster 1 FL	30,80	1,900	1,0		58,52
0004 Fenster 1 FL	0,90	1,900	1,0		1,71
0005 Fenster 1 FL	1,89	1,900	1,0		3,59
0006 Fenster 1 FL	0,72	1,900	1,0		1,37
0007 Fenster 2 FL	53,76	1,900	1,0		102,14
0010 Fenster 2 FL	2,98	1,900	1,0		5,66
0002 Außenwand 30 + WD	229,87	0,420	1,0		96,55
0007 Gaubenwand	0,32	0,420	1,0		0,13
	327,84				282,21

Süd-Süd-Ost, 45° geneigt

0003 Dachfläche hinterlüftet	49,34	0,372	1,0		18,35
	49,34				18,35

Süd-Süd-Ost, 30° geneigt

0006 Gaubendach	2,63	0,550	1,0		1,45
	2,63				1,45

West-Süd-West

0002 Fenster 1 FL	1,10	1,900	1,0		2,09
0007 Fenster 2 FL	6,72	1,900	1,0		12,77
0002 Außenwand 30 + WD	134,20	0,420	1,0		56,36
0007 Gaubenwand	6,13	0,420	1,0		2,57
	148,15				73,79

Nord-Nord-West

0001 Eingangstür 2 FL	9,46	1,900	1,0		17,97
0002 Fenster 1 FL	16,50	1,900	1,0		31,35
0006 Fenster 1 FL	3,60	1,900	1,0		6,84
0007 Fenster 2 FL	13,44	1,900	1,0		25,54
0008 Fenster 2 FL	9,04	1,900	1,0		17,18

Leitwerte

2515502 - Wohnen

Nord-Nord-West

0009	Fenster 2 FL	4,00	1,900	1,0	7,60
0002	Außenwand 30 + WD	243,76	0,420	1,0	102,38
0007	Gaube wand	2,50	0,420	1,0	1,05
		302,30			209,91

Nord-Nord-West, 45° geneigt

0003	Dachfläche hinterlüftet	85,19	0,372	1,0	31,69
		85,19			31,69

Nord-Nord-West, 15° geneigt

0006	Gaubendach	14,40	0,550	1,0	7,92
		14,40			7,92

Horizontal

0001	Außendecke nach unten	3,12	0,413	1,0	1,29
0004	Decke gg. Dachraum	182,79	0,180	0,9	29,61
0005	Decke gg. Keller	306,34	0,552	0,7	118,37
		492,25			149,27

Summe **1.570,55**

... Leitwertzuschlag für linienförmige und punktförmige Wärmebrücken

Leitwerte über Wärmebrücken

Wärmebrücken pauschal **86,32 W/K**

... über Lüftung

Lüftungsleitwert

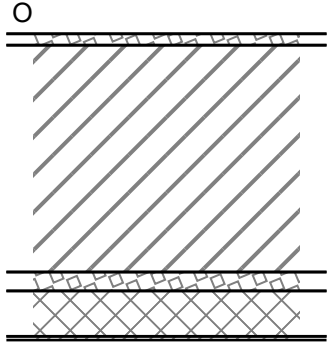
Fensterlüftung **325,14 W/K**

Lüftungsvolumen VL = 2.516,59 m³
Luftwechselrate n = 0,38 1/h

Nachweis des Wärmeschutzes

OIB Richtlinie 6:2019 (ON 2019) U-Wert von opaken Bauteilen

Objekt 2515502 Auftraggeber Marktgemeinde St. Nikola an der Donau	VerfasserIn der Unterlagen ifeq INSTITUT FÜR ENERGIEAUSWEIS GMBH Ein Unternehmen der energieAG
--	---

Bauteilbezeichnung Außendecke nach unten				Bauteil Nr. 0001		
Bauteiltyp Decke üb Durchfahrt				DD		
Wärmedurchgangskoeffizient						
U-Wert				0,41	W/m²K	
Bestand		erforderlich	≤	0,20	W/m²K	

Konstruktionsaufbau		Flächenheizung	Bestand	d	λ	R = d/λ
Baustoffschichten				Dicke	Leitfähigkeit	Durchlassw.
von außen nach innen				m	W/mK	m²K/W
Nr	Bezeichnung					
1	Silikatputz mit Kunstharzzusatz armiert		B	0,0050	0,800 ¹	0,006
2	EPS - F		B	0,0600	0,040 ²	1,500
3	Außenputz		B	0,0250	1,400 ³	0,018
4	Ziegelmaterial (R = 1600)		B	0,3000	0,450 ²	0,667
5	Innenputz (Gips)		B	0,0150	0,700 ³	0,021
Dicke des Bauteils				0,4050		
Summe der Wärmedurchlasswiderstände ΣR n						2,212
Quellen						
¹ www.baubook.info						
² WSK; ON V 31, Wien 2001						
³ WSK						

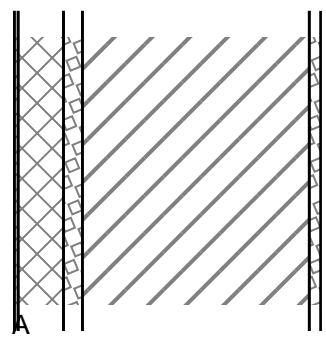
Berechnung		R _{si} , R _{se}	
		Koeffizient	Widerstand
Wärmeübergangskoeffizient/widerstand	innen	5,882	0,170
Wärmeübergangskoeffizient/widerstand	außen	25,000	0,040
Summe der Wärmeübergangswiderstände	R _{si} + R _{se}	0,210	m²K/W
Wärmedurchgangswiderstand	R _{tot} = R _{si} + ΣR_n + R _{se}	2,422	m²K/W
Wärmedurchgangskoeffizient	U = 1/ R_{tot}	0,413	W/m²K

Nachweis des Wärmeschutzes

OIB Richtlinie 6:2019 (ON 2019)

U-Wert von opaken Bauteilen

Objekt 2515502 Auftraggeber Marktgemeinde St. Nikola an der Donau	VerfasserIn der Unterlagen ifeq INSTITUT FÜR ENERGIEAUSWEIS GMBH Ein Unternehmen der energieAG
--	---

Bauteilbezeichnung Außenwand 30 + WD			Bauteil Nr. 0002		
Bauteiltyp Außenwand			AW		
Wärmedurchgangskoeffizient					
U-Wert			0,42	W/m²K	
Bestand		erforderlich	≤	0,35	W/m²K

Konstruktionsaufbau		Flächenheizung	Bestand	d	λ	R = d/λ
Baustoffschichten				Dicke	Leitfähigkeit	Durchlassw.
von außen nach innen				m	W/mK	m²K/W
Nr	Bezeichnung					
1	Silikatputz mit Kunstharzzusatz armiert		B	0,0050	0,800 ¹	0,006
2	EPS - F		B	0,0600	0,040 ²	1,500
3	Außenputz		B	0,0250	1,400 ³	0,018
4	Ziegelmaterial (R = 1600)		B	0,3000	0,450 ²	0,667
5	Innenputz (Gips)		B	0,0150	0,700 ³	0,021
Dicke des Bauteils				0,4050		
Summe der Wärmedurchlasswiderstände ΣR _n						2,212
Quellen						
¹ www.baubook.info						
² WSK; ON V 31, Wien 2001						
³ WSK						

Berechnung		R _{si} , R _{se}	
		Koeffizient	Widerstand
Wärmeübergangskoeffizient/widerstand	innen	7,692	0,130
Wärmeübergangskoeffizient/widerstand	außen	25,000	0,040
Summe der Wärmeübergangswiderstände	R _{si} + R _{se}	0,170	m²K/W
Wärmedurchgangswiderstand	R _{tot} = R _{si} + ΣR _n + R _{se}	2,382	m²K/W
Wärmedurchgangskoeffizient	U = 1/ R_{tot}	0,420	W/m²K

Nachweis des Wärmeschutzes

OIB Richtlinie 6:2019 (ON 2019)

U-Wert von zusammengesetzten Bauteilen

Objekt 2515502 Auftraggeber Marktgemeinde St. Nikola an der Donau	VerfasserIn der Unterlagen  INSTITUT FÜR ENERGIEAUSWEIS GMBH Ein Unternehmen der energieAG
--	---

Bauteilbezeichnung Dachfläche hinterlüftet	Bauteil Nr. 0003
Bauteiltyp Außendecke hinterlüftet	ADh
Wärmedurchgangskoeffizient Wärmedurchgangswiderstand Oberer Grenzwert $R_{\text{tot;upper}}$ Unterer Grenzwert $R_{\text{tot;lower}}$	U-Wert 0,37 $\text{W/m}^2\text{K}$ 2,757 $\text{m}^2\text{K/W}$ 2,614 $\text{m}^2\text{K/W}$
	erforderlich $\leq 0,20 \text{ W/m}^2\text{K}$
	

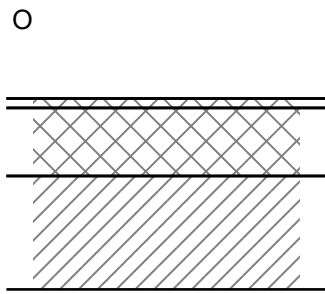
Konstruktionsaufbau			Flächenheizung	Bestand	d	λ	$R = d/\lambda$
Baustoffschichten					Dicke	Leitfähigkeit	Durchlassw.
von außen nach innen					m	W/mK	m²K/W
Nr	Bezeichnung						
1.0	—	Vollholzsparrn Breite: 0,06 m Achsenabstand: 0,88 m		B	0,1000	0,170 ¹	0,588
1.1		Mineralwolle		B	0,1000	0,040 ²	2,500
2		Heraklith C (2,5 cm)		B	0,0250	0,070	0,357
3		Deckenputz		B	0,0150	1,400 ¹	0,011
Dicke des Bauteils					0,1400		
Wärmeübergangswiderstand innen					R _{si}		0,100
Wärmeübergangswiderstand außen					R _{se}		0,100
Gesamt-Wärmedurchlasswiderstand					R _{tot}		2,686
Quellen							
¹ WSK							
² WSK; ON V 31, Wien 2001							

Nachweis des Wärmeschutzes

OIB Richtlinie 6:2019 (ON 2019)

U-Wert von opaken Bauteilen

Objekt 2515502 Auftraggeber Marktgemeinde St. Nikola an der Donau	VerfasserIn der Unterlagen  INSTITUT FÜR ENERGIEAUSWEIS GMBH Ein Unternehmen der energieAG
--	---

Bauteilbezeichnung			Bauteil Nr.		
Decke gg. Dachraum			0004		
Bauteiltyp			DGD		
Decke gg ungedämmten Dachraum					
Wärmedurchgangskoeffizient					
U-Wert			0,18	W/m²K	
Bestand	erforderlich	≤	0,20	W/m²K	

U

M 1:20

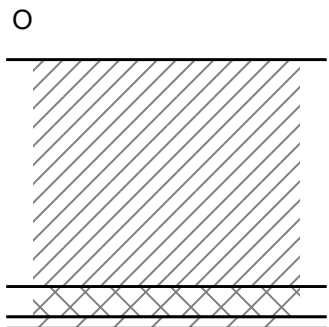
Konstruktionsaufbau		Flächenheizung	Bestand	d	λ	R = d/λ
Baustoffschichten				Dicke	Leitfähigkeit	Durchlassw.
von außen nach innen				m	W/mK	m²K/W
Nr	Bezeichnung					
1	Heraklith C (2,5 cm)		B	0,0250	0,070	0,357
2	Wärmedämmung		B	0,1800	0,040 ¹	4,500
3	• Bestand		B	0,3000	0,583	0,514
Dicke des Bauteils				0,5050		
Summe der Wärmedurchlasswiderstände ΣR n						5,371
Quellen						
¹ WSK; ON V 31, Wien 2001						

Berechnung		R _{si} , R _{se}	
		Koeffizient	Widerstand
Wärmeübergangskoeffizient/widerstand	innen	10,000	0,100
Wärmeübergangskoeffizient/widerstand	außen	10,000	0,100
Summe der Wärmeübergangswiderstände	R _{si} + R _{se}	0,200	m²K/W
Wärmedurchgangswiderstand	R _{tot} = R _{si} + ΣR_n + R _{se}	5,571	m²K/W
Wärmedurchgangskoeffizient	U = 1/ R_{tot}	0,180	W/m²K

Nachweis des Wärmeschutzes

OIB Richtlinie 6:2019 (ON 2019) U-Wert von opaken Bauteilen

Objekt 2515502 Auftraggeber Marktgemeinde St. Nikola an der Donau	VerfasserIn der Unterlagen ifea INSTITUT FÜR ENERGIEAUSWEIS GMBH Ein Unternehmen der energieAG
--	---

Bauteilbezeichnung				Bauteil Nr.		
Decke gg. Keller				0005		
Bauteiltyp				DGK		
Decke gg unbeheizten Keller (unged.)						
Wärmedurchgangskoeffizient						
U-Wert				0,55	W/m²K	
Bestand		erforderlich	≤	0,40	W/m²K	

Konstruktionsaufbau		Flächenheizung	Bestand	d	λ	R = d/λ
Baustoffschichten				Dicke	Leitfähigkeit	Durchlassw.
von außen nach innen				m	W/mK	m²K/W
Nr	Bezeichnung					
1	Gipskartonplatten		B	0,0150	0,210 ¹	0,071
2	Wärmedämmung		B	0,0400	0,040 ²	1,000
3	• Default lt. OIB ab 1960/U=1,35		B	0,3000	0,749	0,401
Dicke des Bauteils				0,3550		
Summe der Wärmedurchlasswiderstände ΣR n						1,472

Quellen
¹ WSK
² WSK; ON V 31, Wien 2001

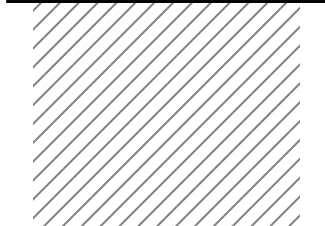
Berechnung		R _{si} , R _{se}	
		Koeffizient	Widerstand
Wärmeübergangskoeffizient/widerstand	innen	5,882	0,170
Wärmeübergangskoeffizient/widerstand	außen	5,882	0,170
Summe der Wärmeübergangswiderstände	R _{si} + R _{se}	0,340	m²K/W
Wärmedurchgangswiderstand	R _{tot} = R _{si} + ΣR _n + R _{se}	1,812	m²K/W
Wärmedurchgangskoeffizient	U = 1/ R _{tot}	0,552	W/m²K

Nachweis des Wärmeschutzes

OIB Richtlinie 6:2019 (ON 2019)

U-Wert von opaken Bauteilen

Objekt 2515502 Auftraggeber Marktgemeinde St. Nikola an der Donau	VerfasserIn der Unterlagen  INSTITUT FÜR ENERGIEAUSWEIS GMBH Ein Unternehmen der energieAG
--	---

Bauteilbezeichnung Gaubendach				Bauteil Nr. 0006		O  U M 1:10
Bauteiltyp Außendecke				AD		
Wärmedurchgangskoeffizient						
U-Wert				0,55	W/m²K	
Bestand		erforderlich	≤	0,20	W/m²K	

Konstruktionsaufbau		Flächenheizung	Bestand	d	λ	R = d/λ
Baustoffschichten				Dicke	Leitfähigkeit	Durchlassw.
von außen nach innen				m	W/mK	m²K/W
Nr	Bezeichnung					
1	• Default lt. OIB ab 1960/U=0,55		B	0,3000	0,179	1,678
Dicke des Bauteils				0,3000		
Summe der Wärmedurchlasswiderstände ΣR _n						1,678

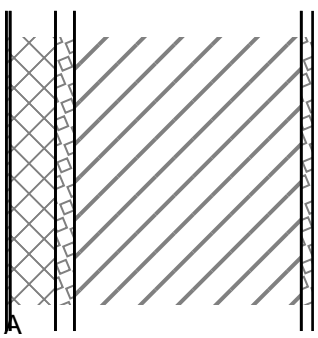
Berechnung			R _{si} , R _{se}	
			Koeffizient	Widerstand
Wärmeübergangskoeffizient/widerstand	innen	10,000	0,100	
Wärmeübergangskoeffizient/widerstand	außen	25,000	0,040	
Summe der Wärmeübergangswiderstände	R _{si} + R _{se}		0,140	m²K/W
Wärmedurchgangswiderstand	R _{tot} = R _{si} + ΣR _n + R _{se}		1,818	m²K/W
Wärmedurchgangskoeffizient	U = 1/ R_{tot}		0,550	W/m²K

Nachweis des Wärmeschutzes

OIB Richtlinie 6:2019 (ON 2019) U-Wert von opaken Bauteilen

Objekt 2515502 Auftraggeber Marktgemeinde St. Nikola an der Donau	VerfasserIn der Unterlagen ifeq INSTITUT FÜR ENERGIEAUSWEIS GMBH Ein Unternehmen der energieAG
--	---

Bauteilbezeichnung Gaubeiwand				Bauteil Nr. 0007	
Bauteiltyp Außenwand				AW	
Wärmedurchgangskoeffizient					
U-Wert				0,42	W/m²K
Bestand		erforderlich	≤	0,35	W/m²K



M 1:10

Konstruktionsaufbau		Flächenheizung	Bestand	d	λ	R = d/λ
Baustoffschichten				Dicke	Leitfähigkeit	Durchlassw.
von außen nach innen				m	W/mK	m²K/W
Nr	Bezeichnung					
1	Silikatputz mit Kunstharzzusatz armiert		B	0,0050	0,800 ¹	0,006
2	EPS - F		B	0,0600	0,040 ²	1,500
3	Außenputz		B	0,0250	1,400 ³	0,018
4	Ziegelmaterial (R = 1600)		B	0,3000	0,450 ²	0,667
5	Innenputz (Gips)		B	0,0150	0,700 ³	0,021
Dicke des Bauteils				0,4050		
Summe der Wärmedurchlasswiderstände ΣR _n						2,212
Quellen						
¹ www.baubook.info						
² WSK; ON V 31, Wien 2001						
³ WSK						

Berechnung		R _{si} , R _{se}	
		Koeffizient	Widerstand
Wärmeübergangskoeffizient/widerstand	innen	7,692	0,130
Wärmeübergangskoeffizient/widerstand	außen	25,000	0,040
Summe der Wärmeübergangswiderstände	R _{si} + R _{se}	0,170	m²K/W
Wärmedurchgangswiderstand	R _{tot} = R _{si} + ΣR _n + R _{se}	2,382	m²K/W
Wärmedurchgangskoeffizient	U = 1/ R _{tot}	0,420	W/m²K

Die angeführten Ratschläge und Empfehlungen von Maßnahmen wurden nach den Grundsätzen des Leitfadens der OIB Richtlinie 6:2019 erstellt und wurden zum Zeitpunkt des Ausstelldatums des Energieausweises definiert. Neben der Energieeinsparung führen die Maßnahmen zusätzlich zu Verringerungen der CO₂-Emissionen im Betrieb.

Beleuchtung

- Verwendung einer energieeffizienten Beleuchtung (z.B. LED).
- Nicht benötigtes Licht abdrehen und/oder Verwendung von Bewegungsmeldern.
- Eine möglichst hohe natürliche Belichtung vorsehen.

Richtiges Lüften

- Quer- und Stoßlüften sorgt für einen optimalen, raschen Luftaustausch.
- Vermeidung von dauerhaft gekippten Fenstern, um einen geringen Luftaustausch und hohe Energieverluste zu verhindern.
- Zurückdrehen der Heizkörper vor dem Lüften.
- Im Sommer Nachtstunden zum Lüften nutzen. Tagsüber (außenliegende) Jalousien und Rollläden geschlossen halten.
- Um Schimmel zu vermeiden, zu hohe Raumluftfeuchte abführen.

Wärme- und Warmwassereinsparung

- Die Räume auf die ausschließlich notwendige Temperatur konditionieren. Eine konstante und permanente Temperaturabsenkung von nur 1° C bringt bereits eine Energieeinsparung von 6 %.
- Anpassung der Nennleistung des Wärmebereitstellungssystems an den zu befriedigenden Bedarf.
- Verwendung von Thermostaten zur Regulierung der Raumtemperatur.
- Radiatoren nicht mit Möbel verstellen, regelmäßig vom Staub befreien und entlüften, um eine optimale Wärmeübertragung zu gewährleisten.
- Die regelmäßige Wartung aller Heizungskomponenten sowie der hydraulische Abgleich sorgen für einen effizienten Betrieb.
- Verwendung von Spar-Duschköpfen und Aufsätzen bei Wasserhähnen, um den Warmwasserverbrauch zu senken. Warmwasser nicht unnötig laufen lassen.

Ratschläge und Empfehlungen von Maßnahmen Haustechnik

Mögliche Verbesserungsmaßnahmen

- Austausch der bestehenden Raumheizungsanlage inkl. Umstellung auf erneuerbaren Energieträger, um die CO₂-Emissionen zu verringern.
- Errichtung einer Photovoltaikanlage, um den Strombedarf durch lokale Eigenproduktion zu decken.

Die empfohlenen U-Werte wurden so gewählt, dass bei einer gesamthaften Sanierung ein Niedrigstenergiehausstandard erreicht wird. Die errechneten Dämmstärken ergeben sich bei der Verwendung einer Wärmedämmung mit der Wärmeleitfähigkeit von 0,040 W/mK und sind als Richtwerte zu sehen. Im Falle einer Sanierung des Gebäudes müssen die Bauteile mit den tatsächlich verwendeten Materialien je nach Qualität und Anforderung berechnet werden, um die möglichen Energieeinsparungen abbilden zu können. Weiters können im Zuge eines detaillierten Sanierungskonzepts, die kosten- und energieeffizientesten Maßnahmen ausgewählt werden.

Nr.	Bt.	Benennung	Bestehender U-Wert [W/m ² K]	Empfohlener U-Wert [W/m ² K]	Erforderliche Dämmstärke [cm]
1.	AF	Außenfenster	1,9	0,9	-
2.	AT	Außentüren	-	0,9	-
3.	AW	Gaubenwand	0,42	0,20	11 cm
4.	AD	Gaubendach	0,55	0,15	20 cm
5.	DGK	Decke gg. Keller	0,55	0,25	9 cm
6.	DGD	Decke gg. Dachraum	0,18	0,15	5 cm
7.	ADh	Dachfläche hinterlüftet	0,37	0,15	16 cm
8.	AW	Außenwand 30 + WD	0,42	0,20	11 cm
9.	DD	Außendecke nach unten	0,41	0,15	17 cm